

Dranmor, (Schmid, Ludwig Ferdinand): Nicht in deiner Trabanten Trosse (1855)

- 1 Nicht in deiner Trabanten Trosse,
- 2 Von der Königin Lächeln beglückt
- 3 Als betreßter Schranzen Genosse,
- 4 Nicht da droben im Zauberschlosse
- 5 Hätte der Dichter sich tief gebückt.
- 6 Deinem Glanze stand er ferne,
- 7 Majestät! doch er hätte gerne
- 8 Für die kleine Braut eine Rose gepflückt.

- 9 Für das tändelnde Kind eine Rose,
- 10 Nicht erfüllt von berauschendem Duft;
- 11 Nein! wie dort, in ärmlichem Moose,
- 12 Die bescheidene, dornenlose,
- 13 Dort nur gedeiht in der Alpenluft.
- 14 Majestät! aus seidenen Kissen
- 15 Hat der Wüstenwind dich gerissen
- 16 Und die Rosen gestreut auf des Kindes Gruft.

- 17 O warum, nach des Fatums Willen,
- 18 Wendet sich meiner Gedanken Flug
- 19 Lieber zu den verschämten, stillen
- 20 Als zu königlichen Idyllen,
- 21 Als zu Schalmeien und Fackelzug?
- 22 Und warum sind goldne Räume
- 23 Für der Menschheit lieblichste Träume,
- 24 Für Philemon und Baucis nicht weit genug?

(Textopus: Nicht in deiner Trabanten Trosse. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35340>)